

# **Die mit der Keule kommen... Muss das sein?**

**Beitrag von „Kathie“ vom 2. Januar 2023 13:32**

Ich verstehe ehrlich gesagt nicht, warum man geistig behinderte Schüler am Gymnasium inkludieren wollte. Das Gymnasium ist (zumindest in Bayern) eine Schulart, wo bei der Aufnahme der Elternwille egal ist und für die man einen bestimmten Notenschnitt braucht, und die den höchsten existierenden Schulabschluss zum Ziel hat.

Kinder und Jugendliche mit Notenschutz könnten da natürlich mit im Klassenzimmer sitzen und zum Beispiel im Zahlenraum bis 100 rechnen, während der Matheunterricht der Klasse komplett an ihnen vorbeigeht. Aber: Warum? Was bringt es ihnen? Wären sie nicht an einer Förderschule besser aufgehoben, wo die Lehrkräfte ausgebildet sind und sie mehr Aufmerksamkeit bekämen? Wenn es keine Förderschule sein soll, wären sie dann nicht an einer Haupt-/ Mittelschule besser aufgehoben, wo zumindest Klassleiterunterricht in fast allen Fächer herrscht und die Räume nicht ständig gewechselt werden? Und wo sie vielleicht dem Unterrichtsstoff doch in manchen Fächern, zumindest hin und wieder, ganz teilweise ein bisschen mehr folgen könnten als am Gymnasium?

Das einzige Argument dafür, geistig Behinderte am Gymnasium zu inkludieren, wäre meiner Meinung nach, dass man die Lehrer gleichmäßiger belasten will, was die Inklusion angeht. Aber das geht doch völlig am Kind vorbei.